



Protokoll 46. Generalversammlung des VJBH

Datum: 20. März 2021
Ort: Schriftliche Durchführung aufgrund der Corona Pandemie Restriktionen
Teilnehmende: 23 Mitgliederinnen und Mitglieder haben schriftlich abgestimmt
Vorsitz: Walter Vaterlaus **Protokoll:** Walter Vaterlaus

Traktanden:

- a. Protokoll der Generalversammlung vom 7. März 2020 in Dübendorf
- b. Jahresbericht des Präsidenten
- c. Rechnungsablage des Kassiers, Bericht und Antrag der Revisoren
- d. Festlegung des Jahresbeitrages und Genehmigung des Budgets
- e. Mutationen
- f. Wahlen
- g. Jahresprogramm 2021/22
- h. Behandlung von Anträgen
- i. Verschiedenes und Umfrage
- j. Ehrungen

Aufgrund der im Rahmen der Corona Pandemie verfügten Massnahmen (u.a. Versammlungsverbot) musste die für den 20. März 2021 geplante 46. Generalversammlung des Vereins Jagd + Bündnerheimat schriftlich durchgeführt werden. Allen Mitgliederinnen und Mitgliedern wurde termingerecht per Mail oder Post eine Einladung zur GV, eine Informationsbeilage mit Erläuterungen zu den Traktanden sowie ein Stimmformular zugestellt. Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung, der Jahresbericht des Präsidenten, die Jahresrechnung 2020, der Bericht der Revisoren, das Budget 2021 sowie weitere Informationen wurden auf der VJBH Website verfügbar gemacht. Sie wurden auf Verlangen beim Präsidenten auch in gedruckter Form zugestellt. Die Abstimmungen erfolgten durch Rücksendung des Stimmformulars bis spätestens 20. März 2021 per Mail oder Post an den Präsidenten.

a. **Protokoll der Generalversammlung vom 7. März 2020 in Dübendorf**

Das Protokoll der letztjährigen GV konnte auf der VJBH Website eingesehen werden. Es wurde ohne Kommentare einstimmig verabschiedet.

b. **Jahresbericht des Präsidenten**

Der Jahresbericht des Präsidenten Walter Vaterlaus konnte auf der VJBH Website eingesehen werden. Er erinnerte daran, dass es nun schon acht Jahre her sei, dass er das Präsidium des VJBH übernommen habe. Er habe dies noch keinen Moment bereut. Dass aber 2021 nur gerade ein Anlass – die GV vor bereits Corona bedingt gelichteten Reihen in Dübendorf – durchgeführt werden konnte, schmerze sehr. Und weil die nähere Zukunft noch immer nicht besser aussehe, müsse nun sogar die GV 2021 schriftlich durchgeführt werden. Der Vorstand habe sich überlegt, wie man den Mitgliederinnen und Mitgliedern für entgangene Aktivitäten entgegenkommen könne. Er beantrage deshalb der GV, die Jahresbeiträge 2021 einmalig um jeweils 25 Franken zu reduzieren. Dies umso mehr als die Jahresrechnung 2020 aufgrund der Absage von Anlässen mit einem Überschuss von über 1'500 Franken abschliesse. Der VJBH Vorstand habe sich im Amtsjahr 2020/21 nur einmal zu einer «physischen» Sitzung treffen können und ansonsten die Vereinsgeschäfte an drei Telefon- bzw. WhatsApp-Konferenzen erledigen müssen. Dank den neuen Medien, dem Mailversand, der VJBH Website und dem

VJBH Facebook sei wenigstens der Kontakt zu den VJBHlern auch ohne Vereinsanlässe nie ganz verloren gegangen. In seinem persönlichen Kommentar vertrat er die Meinung, dass ihn die Ablehnung des revidierten Eidgenössische Jagdgesetzes durch das Volk nicht überrascht habe. Vorab die Politiker der Bergkantone hätten mit ihrer Forderung nach präventiven Wolfsabschüssen den Bogen überspannt und den Natur- und Umweltschützern in die Karten gespielt. Auch seien dringend notwendige Massnahmen zur Verbesserung des Herdenschutzes, der Unterschutzstellung bedrohter Tierarten und der Biodiversität zu wenig berücksichtigt worden. Er erinnerte daran, dass der Jägerschaft im Bündnerland neues Ungemach drohe: Die «Initiative für eine naturverträgliche und ethische Jagd» sei gefährlich und ein weiterer untauglicher Versuch, die freie Jagd abzuschaffen. Wieder gelte es die Reihen zu schliessen und treffende Argumente zu finden, wieso eine Natur mit stark eingeschränkter oder gar ohne Jagd in unserer Umwelt nicht funktionieren könne. Abschliessend dankte er allen Mitgliederinnen und Mitgliedern, der Kollegin und den Kollegen im Vorstand für ihren Einsatz zugunsten des VJBH.

Der Jahresbericht des Präsidenten Walter Vaterlaus wurde in schriftlicher Abstimmung ohne Gegenstimme verabschiedet. Der ausführliche Bericht kann auf der VJBH Website eingesehen werden.

c. Rechnungsablage des Kassiers, Bericht und Antrag der Revisoren

Die detaillierte Jahresrechnung 2020 des Kassiers Rinaldo Poltera konnte auf der VJBH Website eingesehen werden. Sie schliesst bei einem budgetierten Verlust von CHF -225.00 mit einem Gewinn von CHF 1'529.13 (2019: CHF -854.60) ab, weil mit Ausnahme der letztjährigen GV keine weiteren Anlässe durchgeführt werden konnten. Das Vereinsvermögen beläuft sich per 31.12.2020 auf CHF 18'229.85, davon sind CHF 4'755.90 dem Fonds Hege+Pflege zugewiesen.

Die Revisoren Erwin Gees (1. Revisor) und Marco Derungs (2.) haben die Jahresrechnung 2020 am 18. Februar 2021 geprüft und für korrekt befunden. Sie haben der GV die Entlastung des Kassiers beantragt. Der Revisorenbericht konnte auf der VJBH Website eingesehen werden.

In der schriftlichen Abstimmung wurden die Jahresrechnung 2020 ohne Gegenstimme verabschiedet und Kassier Rinaldo Poltera entlastet.

d. Festlegung des Jahresbeitrages und Genehmigung des Budgets

Der Vorstand des VJBH beantragt der 46. GV aufgrund der Covid-19 Restriktionen und der damit verbundenen Absage von Anlässen die einzelnen Mitgliederbeiträge für 2021 einmalig um je CHF 25 zu reduzieren und wie nachstehend festzusetzen. Überdies verzichtete der Vorstand auf die ihm zustehenden Spesen in der Höhe von CHF 360.

- A-Mitglied: CHF 100 (inkl. Abonnement «Bündner Jäger»)
- B-Mitglied: CHF 35
- Passivmitglied: CHF 35

Für 2022 gelten danach wieder die bisherigen Mitgliederbeiträge.

Dem Antrag des Vorstands wird in schriftlicher Abstimmung mit Ausnahme von 2 Gegenstimmen zugestimmt.

Das detaillierte Budget 2021 konnte auf der Website www.vjbh.ch eingesehen werden. Es sieht bei einem Ertrag von CHF 2'510.00 und einem Aufwand von CHF -2'460.00 einen kleinen Gewinn von CHF 50.00 vor. Dem Fonds Hege+Pflege werden CHF 340.00 zugewiesen.

Das Budget 2021 wird in schriftlicher Abstimmung bei 2 Enthaltungen verabschiedet.

e. Mutationen

Den Austritten von Rolf Hadorn (Zumikon), Peter Lüscher (Muhlen) und Beat Caduff (Zürich) standen die Eintritte von Benjamin Bar-gera (Erlenbach) und Bernhard Grond (Winkel) gegenüber. Der Mitgliederbestand belief sich per 31.12.2020 auf total 58 Mitgliederinnen und Mitglieder.

f. Wahlen

Der bisherige Vorstand des VJBH stellte sich für eine weitere zweijährige Amtsdauer zur Verfügung: Walter Vaterlaus (Präsident), Andrea Huder (Vizepräsident), Rinaldo Poltera (Kassier), Stefan Mathiuet (Beisitzer) und Manuela Fleischmann (Beisitzerin).

Der Präsident und der Kassier werden in schriftlicher Wahl einzeln, die übrigen Vorstandsmitglieder in Globo ohne Gegenstimme wiedergewählt.

Die beiden Revisoren Erwin Gees (1. Revisor) und Marco Derungs (2. Revisor) werden in schriftlicher Wahl ohne Gegenstimme für ein weiteres Jahr ebenfalls wiedergewählt.

g. Jahresprogramm 2020/21

Aufgrund der geltenden Covid-19 Restriktionen und der unsicheren weiteren Entwicklung verzichtete der Vorstand darauf, ein detailliertes Jahresprogramm vorzulegen. Er hofft jedoch, je nach aktueller Lage, zu gegebener Zeit wenigstens ein Jagdschiessen, einen Vereinsausflug oder einen Racletteplausch durchführen zu können.

Das Jahresprogramm 2021/22 wurde in schriftlicher Abstimmung ohne Gegenstimmen verabschiedet.

h. Behandlung von Anträgen

Es wurden keine weiteren Anträge eingereicht.

i. Verschiedenes und Umfrage

Erneut abgesagt wurden die BKPJV Präsidentenversammlung vom 27. Februar 2021 und die BKPJV Delegiertenversammlung vom 22. Mai 2021 in Klosters. Die Vereinsreise von Jagd-Zürich, die auch den VJBHlern offensteht, wurde auf 2022 verschoben.

j. Ehrungen

Es gab keine Ehrungen.

Der Protollführer:



Walter Vaterlaus

Lufingen-Augwil, 4. April 2021